

Klassenfahrt ins Seidewitztal

Das Kinderdorf Schneckenmühle befindet sich zwischen Sächsischer Schweiz und Osterzgebirge, der Trägerverein begeht 2016 sein 25-jähriges Bestehen

Hier im idyllischen Landschaftsschutzgebiet Seidewitztal, zwischen Bach und Berghang, ca. 30 Kilometer südöstlich der sächsischen Landeshauptstadt Dresden, steht ein geschichtsträchtiges, über 450 Jahre altes Gebäude: die Schneckenmühle, eine uralte Wassermühle.

Aber schon seit dem 19. Jahrhundert wurde das Haus als Gasthof und Ausflugsziel genutzt. Und in den 1960er Jahren kam auf dem Gelände ein Bungalowdorf hinzu.

Die Schneckenmühle war lange Jahre das Betriebsferienlager der Akademie der Wissenschaften der DDR. Diese Ferienlagergeschichte sollte im Jahr 1990 enden. Aber es kam anders.

„Im Mai 1991 gründeten eine gute Handvoll Idealisten den **Verein** Kinderdorf Schneckenmühle, mit dem Ziel, diesen Ort für tolle Ferien zu erhalten und weiterzuentwickeln“, berichtet Ivo Gebert. Der 34-Jährige, der seinen Magister in Geschichte und Deutsch hat, ist seit 2013 als Vereinskordinator angestellt. Ivo Gebert fungiert zudem als ehrenamtliches Vorstandsmitglied des in Berlin ansässigen Vereins, dem inzwischen über 50 Mitglieder angehören, die zum Großteil ehrenamtlich arbeiten.

Mittlerweile führt der Verein, der seit 1994 auch Eigentümer des 5.000 Quadratmeter großen Geländes des Kinderdorfs ist, hier seit 25 Jahren zu allen Ferienzeiten Ferienlager durch. „Wir besitzen aber auch langjährige Erfahrungen in der Betreuung von **Schulklassen**, die außerhalb der Ferienzeiten hier zu Gast sind, denn noch in den neunziger Jahren brachten häufig Ferienlagerkinder später ihre Klassen mit hierher“, so Ivo Gebert. „Von den Klassenfahrtengästen kommen etwa 60 Prozent aus Sachsen, 30 Prozent aus Berlin und der Rest



Fotos: Kinderdorf Schneckenmühle (5)

von weiter weg, wie Hamburg, Niedersachsen, aber auch Baden-Württemberg. Und die Übernachtungszahlen in 2015 liegen mit 5.700 im Bereich Klassenfahrten fast gleichauf mit den Zahlen unserer ganzjährig veranstalteten Ferienlager.“

Was die Klassenfahrten betrifft, so haben sich die Buchungen, nach Auskunft des Vereinsvorstands, in den letzten Jahren vervierfacht. Von Mai bis September ist das Kinderdorf regelmäßig ausgebucht.

Zu den Unterkünften im Kinderdorf gehören das denkmalgeschützte Steinhaus und ein Bungalowdorf.

„In unserem **Steinhaus** können bis zu 43 Gäste in insgesamt neun 4- bis 6-Bettzimmern übernachten. Die Zimmer sind

zweckmäßig mit Doppelstockbetten und Schränken eingerichtet und überall gibt es WLAN“, erzählt Ivo Gebert. „Betreuer schlafen in extra Zimmern.“

Sanitäre Anlagen befinden sich im Steinhaus auf jeder Etage. Für Betreuer gibt es Einzelzimmer und eine abschließbare Betreuerdusche.

Außerdem ist, neben 3 Gruppenräumen inklusive einer ausgebauten denkmalgeschützten Holzscheune, auch ein unterteilbarer Speisesaal für bis zu 140 Gäste vorhanden, der mit Seminartechnik ausgestattet werden kann.

Während ihres Aufenthaltes können die Gäste im Steinhaus einen Aufenthaltsraum mit Billard, Tischtennisplatte, Kicker und einem großen Fernseher nutzen sowie eine Discoanlage im Speisesaal oder in der Scheune.

Von Mai bis Oktober stehen in vier **Stein- und drei Holzbungalows** Zimmer für 4 bis 8 Personen zur Verfügung. Betreuer können in einem abschließbaren Zimmer im Bungalow schlafen.

In den Jahren 2014 und 2016 erfolgte eine Renovierung der Bungalows, unter anderem





mit dem Bau von Terrassen. Ein Spielplatz wurde im Sommer 2015 aufgebaut.

Verschiedene Freizeitmöglichkeiten sind auch auf dem großen Außenareal rings um die Bungalows zu finden, so zum Beispiel ein kleines Schwimmbaden mit Wiese, ein Beachvolleyballfeld, eine Fußballwiese, Tischtennisplatten, ein Spielebungalow mit vielen Spiel- und Sportgeräten sowie ein Lagerfeuer- und ein Grillplatz.

Die **Verpflegung**, vom Frühstück über Halbpension bis zur Vollpension, ist durch eine eigene Küche gesichert. Dabei richtet man sich auch nach speziellen Essenswünschen der Gäste, wie vegetarische, muslimische oder Diätkost, und ist hinsichtlich der Essenszeiten flexibel. Sind die Schulklassen tagsüber unterwegs, dann erhalten sie bei Vollpension statt dem Mittagessen ein Lunchpaket und am Abend gibt es warmes Essen. Angeboten werden auch die Anlieferung von Speisen zu einem Rastplatz, zum Beispiel auf einer Wanderung, und Grillabende in jedem gewünschten Umfang.

Zudem ist Selbstversorgung möglich, soweit keine andere Gruppe bekocht werden muss.

Ivo Gebert: „Wir möchten unseren Gästen aber mehr als ein Übernachtungsquartier



bieten. Speisewünsche, zusätzliche Betreuer und Busvermittlung sind nach Absprache kein Problem.“

Für den Aufenthalt von Schulklassen wurden daher vom Verein verschiedene, fertige **Programmangebote**, sogenannte Pakete, entwickelt. Hierbei sind meist fünf Tage mit vier Übernachtungen komplett durchgeplant, inklusive der Organisation jeglicher Ausflüge. Auf Wunsch wird auch die An- und Abfahrt vom Kinderdorf übernommen.

Diesbezüglich bestehen seit Jahren Kooperationen mit mehreren Busunternehmen. „Wir möchten den Organisationsaufwand für die Lehrer im Vorfeld auf das Notwendigste reduzieren“, erklärt Ivo Gebert.

Insgesamt fünf unterschiedliche Programmpakete stehen zur Auswahl: „Zeitreise“, „Frei wie ein Vogel“, „Ein Königreich“, „Entdeckung im Seidewitztal“ oder „Spaß muss sein“. Konkrete Informationen über deren Inhalt sind auf den Internetseiten des Kinderdorfes nachzulesen.

Bezüglich der Programme steht den Klassen vor Ort immer eine Person zur direkten Beratung zur Verfügung.

Geeignet sind die Schulklassenangebote für Grundschüler bis zu Schülern der 11. bis

Kontakt

Kinderdorf Schneckenmühle e.V.
 01825 Liebstadt
 Telefon 035025 - 50292
 kinderdorf@schneckenmuehle.de
 www.schneckenmuehle.de

13. Klasse. Hinsichtlich der Inhaltsgestaltung wird diese den jeweiligen Altersstufen angepasst.

Neben oder zusätzlich zu den fertigen Programmpaketen gibt es auch einzelne Programmvorschläge, die meistens aus Ausflügen in die gesamte **Region** bestehen, darunter zum Beispiel Schloss Weesenstein, Barockgarten Großsedlitz, Schloss Lauenstein mit Falknerei, Porzellanmanufaktur Meißen, Festung Königstein, Schloss Kuckuckstein. Ebenso können eine Elbdampferfahrt oder ein Ausflug nach Dresden mit Besuch des Zwingers, der Frauenkirche oder des Hygienemuseums unternommen werden.

Außerdem gehören beispielsweise ein Jugendfilmprogramm, das Angebot Waldpädagogik sowie verschiedene thematische Veranstaltungen vor Ort zum Programmangebot.

Auf die Frage, welche Programme von Schulklassen besonders oft genutzt werden, antwortet Ivo Gebert: „Wenn die Schüler nicht aus Dresden kommen, dann ist Dresden ein beliebtes Ausflugsziel, dazu kommen eigentlich immer pädagogische Angebote, Ausflüge nach Altenberg zum Baden und der Sommerrodelbahn, ins Erlebnisbad Pirna und in die Sächsische Schweiz, dazu noch ein wenig Ferienlagerfeeling im Kinderdorf mit Disco, Lagerfeuer, Grillen ...“

PADDELN STATT PAUKEN
 Pädagogische Klassenfahrt in der Mecklenburgischen Seenplatte

preis-gekrönt

Tel. 039923 71 60
 www.kanubasis.de/paddelinstattpauken

Segel- & Surfschule am Binnensee

OSTSEE
 Segel- und Surfschule
 Seebücke
 Katamaran-schule

**Komplettangebote für Klassenfahrten
 Klasse 5-13**

Axel Malicke · Eichholzweg · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 - 14 41
 www.segelschule-malicke.de · info@segelschule-malicke.de